

21. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 21. FEBRUAR 2006

Vorlage Nr. 576 ANTRAG
Zu TOP 17

A N T R A G

der Stadträtinnen Doris Baitinger, Angela Geiger, Ute Müllerschön, Ursula Paepcke und Heike Backes (SPD) sowie der SPD-Gemeinderatsfraktion vom 23. Dezember 2005

Sehbehindertenschule am Weinweg

1. Die Stadtverwaltung unterrichtet den Gemeinderat über den derzeitigen Sachstand bezüglich der Raumerweiterung der Schule am Weinweg.
2. Der Gemeinderat fordert den Oberbürgermeister auf, sich in Stuttgart beim zuständigen Ministerium für eine Lösung des Raumkonflikts im Sinne der Schule einzusetzen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Schule am Weinweg für Sehbehinderte bedarf dringend einer Raumerweiterung. Von dieser Notwendigkeit konnten sich Mitglieder der SPD-Fraktion bei einem Vor-Ort-Termin persönlich überzeugen. Entsprechende Planungen liegen seit geraumer Zeit vor. Doch gibt es Differenzen zwischen der Schule und dem zuständigen Ministerium, was die Raumgröße betrifft. Die Schule hat überzeugend dargelegt, dass eine Größe von 60 m² je Raum für die Bedürfnisse der Sehbehinderten notwendig sind. Das Ministerium beharrt derzeit noch auf einer Größe von 48 m².

gez. Doris Baitinger
gez. Angela Geiger
gez. Ute Müllerschön
gez. Ursula Paepcke
gez. Heike Backes

Hauptamt - Sitzungsdienste -
8. Februar 2006

Stellungnahme:

